

Mit Sicherheit gut aufgehoben.



DE

ERSTEINRICHTUNG

Mauer CB90

Eingabeeinheit



Optische und akustische Signale

| EREIGNIS | WANN | SIGNAL |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------|
| Taste drücken (z.B. Codeeingabe) | Bei jedem Tastendruck | 1 x |
| <ul style="list-style-type: none"> Code gültig (Code-Richtig-Meldung) Korrekte Eingabe | Nach Eingabe Enter | 2 x und 2 x |
| <ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung (z.B. Code ungültig) wiederholende Eingabe (z.B. Codebestätigung) nicht übereinstimmend Abbruch (Manueller Abbruch mit oder zeitgesteuerter Abbruch durch Ausbleiben von Eingaben) | Nach Eingabe Enter | 3 x und 3 x |
| Abhebekontakt wurde aktiviert | 3 x nach Eingabe Enter | 1 x und 1 x , dann 1 x und 1 x |
| Sperrzeit | Permanent nach Eingabe Enter | 1 x dann 0,5s Pause |
| Doppelcode; Eingabe des zweiten Codes wird erwartet | Permanent nach Eingabe Enter | 1 x dann 2s Pause |
| ÖV | Permanent nach Eingabe Enter | 1 x dann 5s Pause |
| ÖBZ | Permanent nach Eingabe Enter | 1 x und 1 x , dann 5s Pause |
| Unterspannung | Nach Eingabe Enter | 10 x |
| Programmiermodus | Permanent nach Eingabe Enter | 1 x und |
| Fernsperre aktiviert, keine Öffnung möglich | Bei jedem Tastendruck | 1 x |
| Hardwarefehler. Bitte Service kontaktieren. | Nach Eingabe Enter | 3s und 3s |
| Keine Verbindung zum Schloss! Kabelverbindung prüfen (Stecker am Schloss in „input unit“?) Beschlagoberteil nicht korrekt/ unvollständig aufgeschoben? | Nach Aufschieben des Beschlagoberteils | Dauer |

| EREIGNIS | WANN | SIGNAL |
|----------------------------|--------------------|-------------------|
| Codestatus Meldungen | | |
| Code aktiv | Nach Eingabe Enter | 1 x und 1 x |
| Code aktiv, aber gesperrt | | 1 x 1 x und 1 x |
| Code gelöscht bzw. inaktiv | | 1 x und 1 x |

1. Öffnen mit Monteurcode

| BESCHREIBUNG | | ✓ | | ✗ | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|
| | | | | | |
| 1. | Drücken Sie 1 und | 2x | 2x | 3x | 3x |
| 2. | Drehen Sie den Drehknopf innerhalb von 4 Sekunden im Uhrzeigersinn um 90° bis zum Anschlag . Öffnen Sie nun das Behältnis. | | | | |

! Führen Sie Umprogrammierungen nur bei geöffnetem Wertbehältnis durch!
Die einzelnen Schritte einer Programmierung müssen zügig hintereinander erfolgen!

2. Master aktivieren

| BESCHREIBUNG | | ✓ | | ✗ | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|
| | | | | | |
| 1. | Drücken Sie P und | | 2x | 3x | 3x |
| 2. | Geben Sie den neuen Mastercode 0 0 X X X X X X und ein (00 = ID, X = frei gewählte 6-stellige Ziffernkombination [0..9]) | | 2x | 3x | 3x |
| 3. | Bestätigen Sie den neuen Mastercode mit 0 0 X X X X X X und | 2x | 2x | 3x | 3x |

3. Mastercode ändern (P)

Nach der Umstellung des Mastercodes ist der vorherige Mastercode nicht mehr gültig. Der neue Mastercode ist bei geöffnetem Wertbehältnis mittels Schlossöffnung auf Funktion zu prüfen (siehe Kapitel 11.1)!

| BESCHREIBUNG | | ✓ | | ✗ | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|
| | | | | | |
| 1. | Drücken Sie P und geben Sie den aktuellen Mastercode 0 0 X X X X X X und ein (00 = ID, X = bisher programmierte 6-stellige Ziffernkombination) | | 2x | 3x | 3x |
| 2. | Geben Sie den neuen Mastercode 0 0 Y Y Y Y Y Y und ein (00 = ID, Y = neue 6-stellige Ziffernkombination) | | 2x | 3x | 3x |
| 3. | Bestätigen Sie den neuen Mastercode mit 0 0 Y Y Y Y Y Y und | 2x | 2x | 3x | 3x |



4. Benutzercodes anlegen

4.1 Funktionen für weitere Codes programmieren (P3-P6)



WICHTIG:

In diesem Abschnitt werden grundlegende Programmiervorgänge für weitere Codes (Benutzer- bzw. Kuriercodes) beschrieben. Dazu gehören das Aktivieren, Löschen, Sperren und Entsperren dieser Codes. Die grundlegende Codestructur ist in Kapitel 5 Berechtigung zu finden.

4.2 Benutzercodes oder Kuriercodes aktivieren (P3)

Ein Code ist erst nach einer vorigen Aktivierung nutzbar. Bei der Aktivierung eines weiteren Bedieners ist es sinnvoll, dass der neue Code (ab Punkt 3 der folgenden Beschreibung) direkt vom betreffenden Bediener vor Ort eingegeben wird. Sollte der neue Code nicht direkt vom Bediener eingegeben, sondern vom Master vorgegeben worden sein, muss dieser schnellstmöglich mittels einer Codeänderung durch einen echten, persönlichen Code ersetzt werden (siehe Kapitel 11.7).

| BESCHREIBUNG | | ✓ | | ✗ | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|
| | | | | | |
| 1. | Drücken Sie P und geben Sie den gültigen Mastercode 0 0 X X X X X X und ↵ ein <small>(00 = ID, X = gültige 6-stellige Ziffernkombination für den Master)</small> | | 2x | 3x | 3x |
| 2. | Drücken Sie P 3 und ↵ | | 2x | 3x | 3x |
| 3. | Geben Sie den neuen Code I D X X X X X X und ↵ ein <small>(ID = 01 bis 89 für Benutzer bzw. 95 für Kurier, X = frei gewählte 6-stellige Ziffernkombination [0..9])</small> | | 2x | 3x | 3x |
| 4. | Bestätigen Sie den neuen Code mit I D X X X X X X und ↵ | 2x | 2x | 3x | 3x |

Tabelle 22: Code aktivieren

Nach der Aktivierung ist der neu hinterlegte Code gültig und kann verwendet werden. Der neue Schlossöffnung zu überprüfen (siehe Kapitel 11.1)!

6. Schloss schließen

Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn um 90° bis zum Anschlag drehen . Eine Codeeingabe ist nicht erforderlich.



HINWEIS:

In Verbindung mit einem Riegelwerk (meist erkennbar durch einen zusätzlichen Drehknopf am Wertbehältnis) muss nach dem Schließen der Tür zunächst das Riegelwerk verriegelt werden. Erst danach kann das Schloss geschlossen werden.

Der sichere Verschluss des Schlosses ist durch versuchsweises Drehen des Knopfes an der Eingabeeinheit zu überprüfen. Der Knopf darf sich dabei nicht mehr als ca. 45° drehen lassen.